

(d. i. um die Lini/ so von dem Zenith gerad herunter durch der Erden Centrum gehet/ und Linea directionis heissen kan) rechts oder links gedrehet wird; hernachmals nicht mehr gerad gegen Süden/ sondern entweder zwischen Süd und Ost/ oder zwischen Süd und Westen hinein siet / welches wir dann eine Abweichung von Mittag gegen Morgen oder Abend zc. zu nennen pflegen: Also/ wann eine Horizontal-Fläche / welche z. e. gerad über sich gegen dem Zenith oder Scheitelpunct siet/ also/ daß die Linea directionis senkrecht darauf fällt/ auch um ihre Axin (d. i. um die Lineam meridianam, die von Süden gegen Norden streichet) rechts oder links gedrehet wird; siet sie nicht mehr gerad über sich gegen das Zenith, sondern gegen einen andern Punct in dem Circulo Verticali, so da zwischen den Scheitel- und Ostpunct hinein fällt; welches wir dan eben so füglich eine Abweichung vom Zenith gegen Morgen oder Abend nennen können.

Gleich wie ferner eine Vertical-Fläche/ wann sie auf einer Seite gerad gegen Mittag stehet/ mit der andern und hindern alsdann gerad gegen Mitternacht gerichtet ist; und wiederum/ wann sie mit der vordern Seite z. e. von Mittag gegen Morgen abweichet / alsdann die hindere eben so viel von Mitternacht gegen Abend sich lenken muß zc. Also wann eine rechte Horizontal-Fläche mit der obern Seite gerad gegen dem Zenith über sich siet/ so siet die untere nothwendig gerad unter sich gegen dem Nadir oder Ferserpunct; und folgendes so viel die obere Seite (wann die Fläche gedrehet wird) von dem Zenith gegen Morgen z. e. sich neiget/ eben so viel muß die untere von dem Nadir gegen Abend sich lenken zc.

Wann nun einer solchen von dem Horizont abweichenden Fläche (dergleichen alle Circuli positionis bey denen Astronomis fürstellen) ihre Abweichung unbekannt wäre / müste dieselbe / eh man eine Uhr darauf verzeichnen könnte/